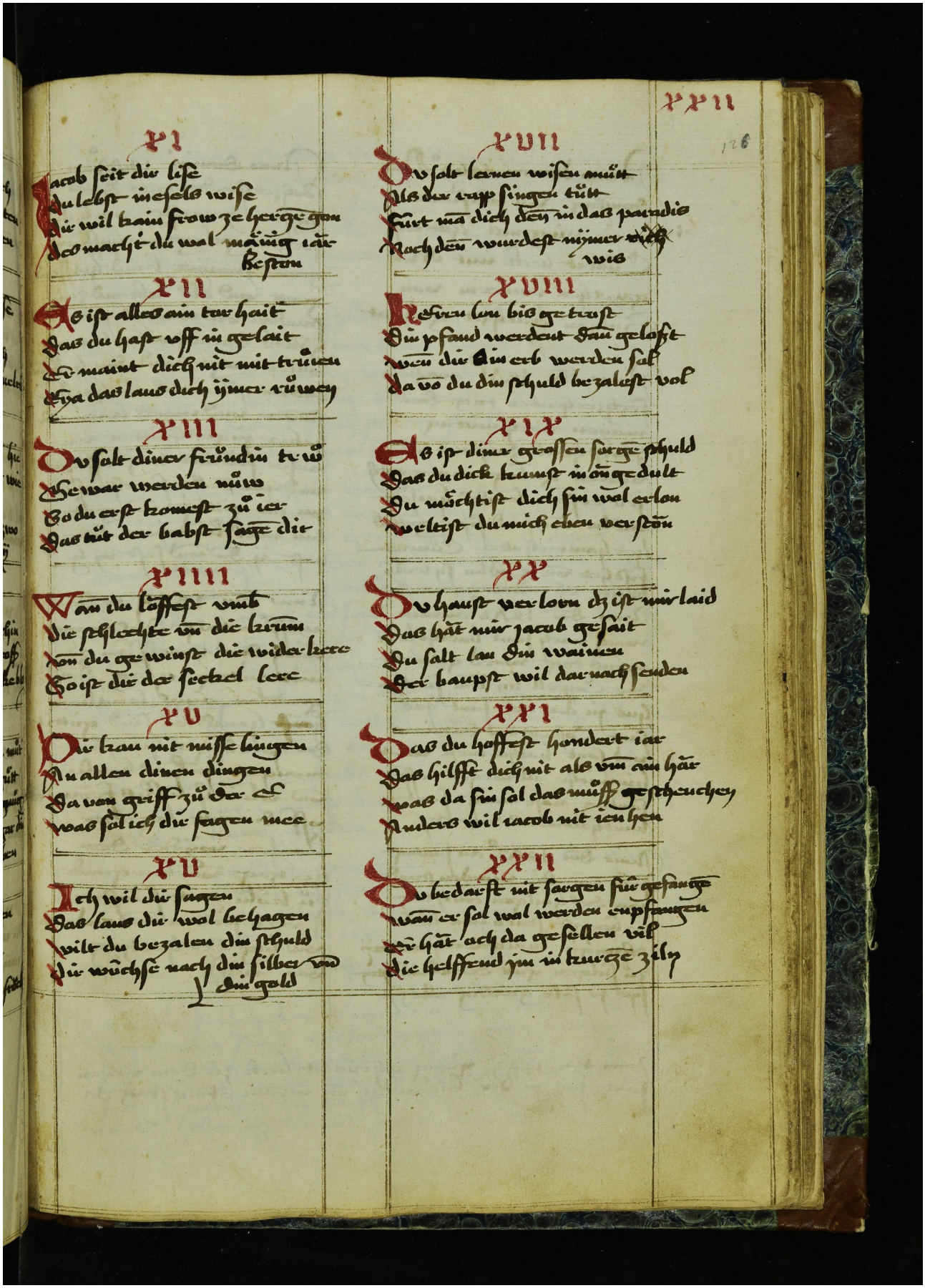
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XXII

126

XI

Jacob seit dir lise
Du lebst in esels wise
Dir wil kain frow zehergegon
Des macht du wal mäning iar
Bestan

XII

Es ist alles ain tor hait
Das du hast vff in gelait
Er maint dich nit mit trüwen
Er wa das laus dich ijmer rüwen

XIII

Du solt diner fründin trüw
Hewar werden nüw
Co du erst komest zü ier
Das tüt der babst sage dir

XIIII

Wan du lässest vnts
Die schlechte vm die krum
Von du gewinst die widerkere
So ist dir der seetel lere

XV

Dir kan nit nisse kingen
An allen dinen dingen
Da von griff zü der ef
Was sol ich dir sagen mee

XVI

Ich wil dir sagen
Das laus dir wal behagen
Wilt du bezalen din schuld
Dir wüchse nach din silber vnd
din gold

XVII

Du solt lernen wisen müt
Als der kupp singen tüt
Fürt nit dich den in das paradis
Nach den wurdest nimer vich
wis

XVIII

Hefrau lan bis getrust
Din pfand werdent dir gelost
Wan dir ain erb werden sol
Da vo du din schuld bezalest vol

XIX

Es ist diner grossen sorge schuld
Das du dick kumst in ongedult
Du mächtist dich sin wal erlon
Weleist du mich eben verstön

XX

Du haust verlorn dz ist mir laid
Das hät mir jacob gesait
Du salt lan din wainen
Der baupst wil dar nach senden

XXI

Das du hoffest hundert iar
Das hilfft dich nit als vm ain här
Was da sin sol das müss geschehen
Sunders wil iacob nit ienhen

XXII

Du bedarfst nit sorgen für gefange
Wan er sol wal werden enpfangen
Er hät ach da gesellen vil
Die helffend jm in kurtze zily